

Lorenz Kurz

1 bis 26

# Die Historie alter Anderter Höfe und Gebäude in Wort und Bild, Band 1

- Auswahl von ein paar Seiten -



## Historie Anderter Höfe und Häuser

Auf den folgenden Seiten sind für jede Haus- und Hofstelle jeweils Kartenausschnitte aus unterschiedlichen Zeiträumen zu sehen, die die Lage und den Bebauungszustand der Haus- und Hofstellen zeigen; die Lage der jeweilig beschriebenen Gebäude ist ROT markiert. Die Nummerierung hatte bis Ende 1962 Gültigkeit, war die postalische Adresse und auch gleichzeitig die Bezeichnung für das gesamte Grundstück.

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich Andertens Haus- und Scheunengrößen stets den jeweiligen Bedürfnissen angepasst.

Über viele Jahrhunderte wurden Gebäude ausschließlich im Fachwerkbau mit Stroh- und Rietbedachung gebaut; anfangs als sogenannte Rauchhäuser. Erst um 1850 setzte sich nach und nach die massive Bauweise durch und als Bedachung wurden nun gebrannte Tonziegel verwendet.

Im Jahr 1850 bestand Anderten aus 87 Häusern mit 545 Einwohnern, davon 50 bäuerliche Familienbetriebe, 16 Brinksitzer- und 10 An- u. Abbauerstellen sowie 51 Häuslinge.

Die 50 landwirtschaftlichen Betriebe, die auch Grundbesitz (das Große Freie) im Altwarmbüchener Moor zur Torfgewinnung, zum Schneiden von Birkenzweigen zur Besenherstellung und Jagdausübung hatten, teilten sich auf in: 3 Vollmeier, 11 Halbmeier und 36 Kötner.

Als Anfang des 18. Jahrhunderts die Nummerierung der 50 Anderter Bauernhöfe zwecks Registrierung in die Brandversicherung vorgenommen wurde, bedeutet dies nicht, dass diese Hofstellen auch zeitlich in dieser Reihenfolge errichtet wurden.

Es waren ausschließlich Voll- und Halbmeier sowie Kötner, die Freienrechte und Rechte an der Allmende hatten.

Jede Hofstelle erhielt eine Nummer in der Form, als man an Andertens Südende begann zu zählen (*Nr. 1 war die Kötner Hofstelle 1 von Gewecke, heute das Restaurant elGReCO*) und dann weiter im Uhrzeigersinn bis zum süd-östlichen Teil des Dorfes; hier endete die Zählung mit der Nummer 50.

Vor dieser Zeit diente der Nachname auch als Adresse. Um aber Bewohner mit gleichem Nachnamen unterscheiden zu können, erhielten diese Spitznamen. So z. B. die Barnstorfs:

**Heinrich Barnstorf**, Eigentümer der Kötnerstelle 14, wurde "**Beek-Barnstorf**" genannt, da er "Am Bache"(dem Dorfteich) wohnte.

Der Halbmeier **Georg Barnstorf** von der Hofstelle 81 wurde "**Discher-Schorse**" genannt, da er gelernter Tischler war.

Der Kötner **Heinrich Barnstorf** erwarb die Hofstelle 26 von **L. Harte**. Man nannte ihn deshalb "**Harten-Henschen**" aber auch "**Harten-Barnstorf**".

Diese 50 Bauernhöfe wurden deshalb auch als Reihenhöfe und deren Eigentümer Reihestellenbesitzer bezeichnet und bildeten den eigentlichen Dorfkern. Die danach entstandenen Neubauten waren meist Brinksitzer, An- und Abbauer sowie Häuslinge (*Erklärungen s. Seite 5*), sie bekamen dann je nach Fertigstellung der Gebäude fortlaufende Nummern.

So kam es also vor, dass sich das Haus Nr. 173 im nördlichen Teil Andertens befand und das Haus 174 im süd-östlichen Teil. Also ein großes Wirrwarr und für die Briefträger und Ortsfremde eine große Herausforderung.

Deshalb bekamen dann zu den Adressnummern noch die Straßennamen hinzu.

## Erklärungen früher gebräuchlicher Standes- und Berufsbezeichnungen

**Abbauer** oder **Anbauer** nannte man die Neusiedler, die ab etwa 1820 der Dorfgemeinschaft zugezogen sind. Sie besaßen ein Haus mit Grundstück, hatten aber keine eigenen Äcker. Sie waren nicht zur Nutzung der Allmende berechtigt. Abbauer bauten auf privatem Grund, Anbauer errichteten ihr Anwesen auf Flächen, die im Gemeindeigentum waren.

**Brinksitzer**, (auch Brinkkötner genannt) Besitzer einer Kate am Dorfrand mit beschränkter Weiderechtigkeit. Sie hatten keinen Anteil an den besseren Ackerflächen.

Ab ca. 1600 die 3. Siedlungsstufe in der Dorfgeschichte im norddeutschen Raum. Brinksitzer hatten anfangs kein - oder nur sehr wenig Land, der Lebensunterhalt wurde mit Arbeit auf den Höfen, im Tagelohn, als Hirten und durch handwerkliche Tätigkeit bestritten.

**Höfner**, dann als Hufner und Vollhöfner bezeichnete landnehmende Bauern, die ab ca. 300 n. Chr. die Besiedlung des Dorfes und damit den Beginn der alten Dorfgeschichte vornahmen (1. Siedlungsstufe).

**Halbmeier oder Halbhöfner** Besitzer eines Halbhofes, bewirtschafteten meist 1 Hufe Land = (30 Morgen).

**Häusling** war meist Mieter auf einer Hofstelle, oder wohnte kostenlos auf einer Hofstelle und musste als Gegenleistung unentgeltlich auf dem Hof arbeiten. Auch verdiente er sich seinen Lebensunterhalt als Tagelöhner. Er konnte aber auch ein Handwerk oder ein kleines Gewerbe betreiben (z. B. Hokenhändler oder Wäscher).

**Hokenhändler.** Er betrieb einen Kleinhandel für Gemischtwaren, z.B. von Nahrungsmitteln über Seife, Tabak, Steingut, Holzwaren, Sensen und Nägeln. Auch Schreibmaterial und "Zündzeug" wurden angeboten, also fast alles, was früher im Haushalt und auf dem Bauernhof benötigt wurde. Auch ging er mit einem Bauchladen von Haus zu Haus und bot sein Sortiment an.

**Kötner, Kätner oder Kotsaß** sind Bauern der 2. Siedlungsstufe (zwischen 800 und 1500).

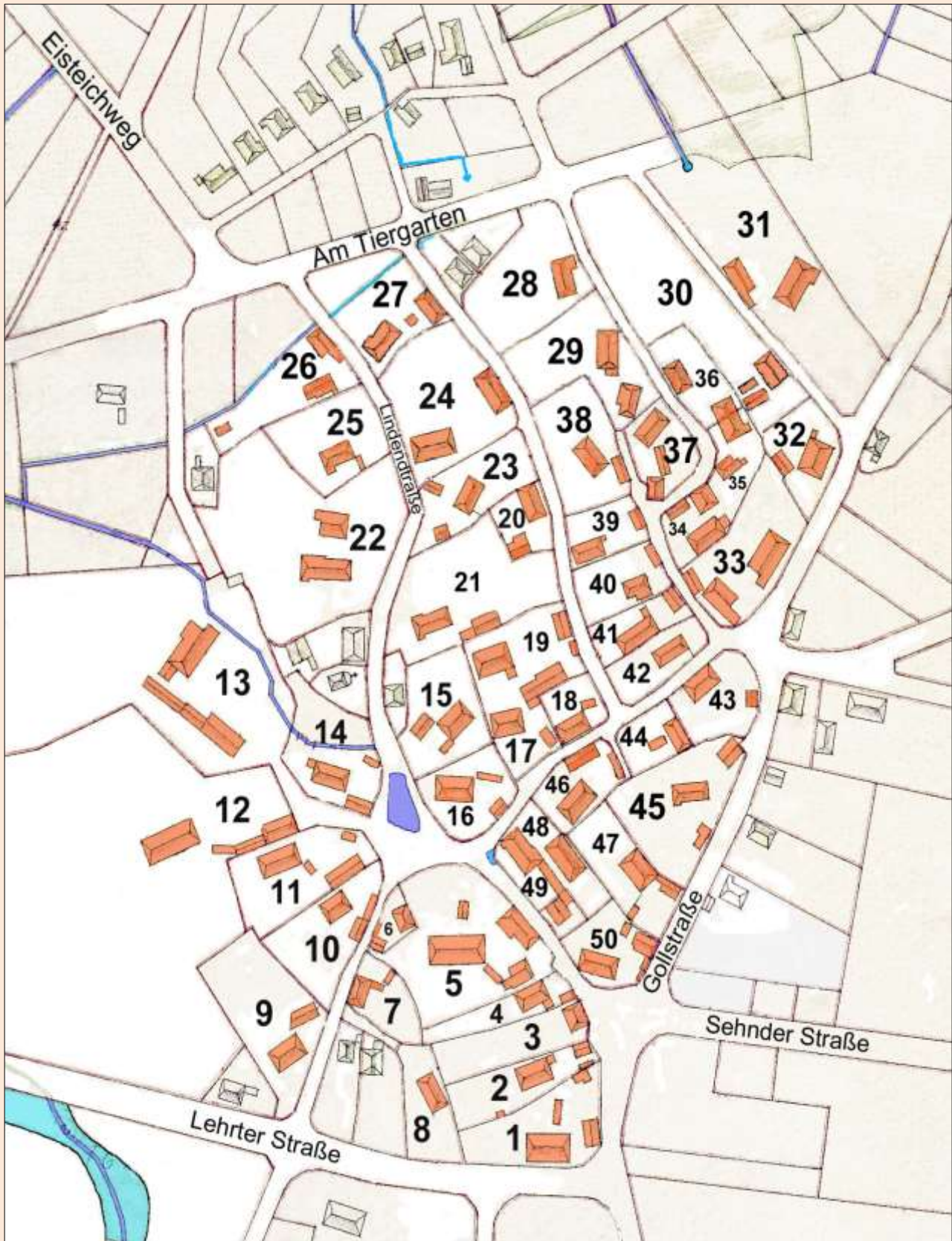
Ab Mitte des 17. Jahrhunderts unterschied man bereits zwischen Groß-, Mittel- und Kleinkötner. Kötner bewirtschafteten meist 2 - 30 Morgen Land. Aus dem Wort Kate (kleines Haus) entstand die Bezeichnung Kötner.

**Korkschnneider.** Etliche Siedler übten die Korkschniderei als Haupt- oder Nebenberuf in Heimarbeit aus. Hauptsächlich stellte er Flaschenverschlüsse und Schwimmer her, die in der Fischerei bei Angeln und Netzen eingesetzt wurden.

**Vollmeier.** Die Vollmeier besaßen das alte Hufenland, meist 2 - 3 Hufen (1 Hufe = 30 Morgen). Sie standen in der dörflichen Hierarchie an erster Stelle und waren im Dorf die größten Bauern.

**Wäscher.** Dank der zahlreichen Quellen mit hervorragender Wasserqualität gab es in Anderten hauptberuflich zahlreiche Wäscher, die die Leinenwäsche für gutsituierte Haushalte wuschen. Auch das hannoversche Königshaus ließ seine Wäsche in Anderten waschen.

## Andertens 50 Reihestellenhöfe



## Verzeichnis Anderter Höfe und Häuser

### Band 1

Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
1	Kötner	Joh. Heinr. Gewecke ( <i>Gastwirt</i> ), Friedr. Gewecke (1845), Ludwig Gewecke (1885), Rode, Fuchs, Riechers, El Greco	Lehrter Str. 59
2	Kötner	Joh. Chr. Grove (1821), Heinrich Grove (1845), Heinrich Barnstorf (1876), Wehler ( <i>ab 1891 bis 1967</i> )	Torgarten 10-16
3	Kötner	Behrens, Fr. Barnstorf, Heinr. Könecke, L. Könecke (1845), Heinr. Könecke (1872), Th. Maetz-geb.Könecke	Torgarten 10-16
4	Kötner	Wulf Ludwig Meyer (1757), Fr. Barnstorf (1845), Meyer sen. Küster, Holzapfel, Klebe	Torgarten 6
5	Vollmeier	Bauermeister ,H. Künnecke (1829), Georg Fr. Barnstorf (1814, <i>gen. Piepen-Fritze</i> ), Wackenroder, Gemeinde	Torgarten 2
6	Brinksitzer	Weber (1660), Sievers, Warmbold, Joh. E. Barnstorff (1755), Friedr. Barnstorf (1850, <i>gen. Hopla Fritschen</i> ), Louis Barnstorf (1873, <i>Rentier 1892</i> ), Tegtmeyer, Cervas	Winkelstr. 1
7	Anbauer	Wahlmann, Ernst Jürgens, J. Scharnhorst , Conr. Schumacher (1837), Bormann, Schulze	Winkelstr. 3
8	Brinksitzer	Barthold Lüders (1683), Fricke, Chr. Vorthmann (1845), Ludw. Lüders (1865), W. Dörrie ( <i>Tischler, 1890</i> ), Schrader	Lehrter Str. 55
9	Kötner	Lüderitz (1593), Moennig (1845), Fr. Öhlschläger (1870), Gefke, Sievers, Orgaß	Winkelstr. 6
10	Kötner	Fischer, Wiese, Barke (1834 <i>erste Anderter Postagentur</i> ), Fiedlers Erben (1845), Heinr. Friedrichs ( <i>Gastwirt, 1870</i> ), E. Friedrichs (1890), A. Feldmann, Bade	Winkelstr. 2
11	Halbmeier	Fam. v. Anderten ( <i>um 1300</i> ), Kracke (1520), Burmester (1618), Bauermeister (1649), Fr. Konerding (1825), J.W. Kracke (1829), H. Barnstorf (1848, <i>genannt Barnstorf Lütje</i> ), L. Kracke (1938)	Freidingstr. 1
12	Vollmeier	Bolte (1540), H. Oppenborn (1733 <i>bis 1968</i> )	1970 abgerissen
13	Vollmeier	Dietrich v. Anderten (1285), Kloster Marienrode (1298), Tilken Meyer (1556), Tile Meyer (1623), J.F. Meyer (1845), Chr. Friedr. Meyer (1848), Heinr. Wackenroder (1863), Arthur Wackenroder (1887), Ernst Prüße (1914), Brandes	Freidingstraß 4
14	Kötner	Schrader (1720), Jobst, Fr. Lüders, Chr. Barnstorf (1780), L. Barnstorf (1845, <i>gen. Beek-Barnstorf</i> ), H. Barnstorf (1891), Gemeinde-Bauhof, Kirchen-Kindergarten (1973)	Lindenstraße 1
15	Kötner	H. Dohrs (1658), Joh.-Chr. Dohrs (1812), Witwe Dohrs (1851), Wilhelm Riechers (1856), Hermann Riechers (1892), Schrader ( <i>bis 1914, dann erloschen, da aufgeteilt und verkauft an Rode, Kalert, Füllkrug</i> )	Lindenstr. 2-4

Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
16	Kötner	Münchmeier (1655), Fr. Schrader ( <i>Branntweinbrenner 1843</i> ), Chr. Schrader (1850), Heinr. Schrader (1892), Füllkrug (1922)	Pumpstraße 1
17	Kötner	Häpke, Joh. Heinr. Rohde (1768-1845), Friedr. Rohde (1850), A. Rohde, Zappe	Pumpstraße 3
18	Kötner	Grove, E. Köhler (1845), Wildhagen, Schulhaus (1847), Gemeindeverwaltung (1900), Post ( <i>bis 2006</i> )	Lange Straße 1
19	Halbmeier	Cord Barnstorf (1660), Heinr. Wilh. Barnstorf (1817), Fr. Rohde (1845), Grove (1866), Drell	Lange Straße 3
20	Kötner	Else Prüße (1760), Joh. Friedr. Meyer (1766), Fr. Meyer (1845), L. Meyer, Wilhelm Kölling, Wehler. <i>Diese Hofstelle ging 1894 in die Hofstelle 21 auf, die neue Hofstelle 20 war dann der Hof Lüders/Schmelz</i>	Lange Straße 5
20	neu	Ludw. Meyer (1850), Lina Lüders (1907), Thea Lüders, (Else Kölling), Ölkers, Dörrie, Schmelz, Bringewatt	Luhnenstr. 20
21	Halbmeier	Ludw. Meyer, Heinr. Meyer (1845), Ernst Scheele ( <i>Hockenhändler, 1860</i> ), W. Kölling, Wehler	Lindenstr. 8-10/ u. Lange Str. 5
22	Halbmeier	H. Konerding (1520), Konerding bis dato	Lindenstraße 5
23	Kötner	Prüße, Schrader, Köhler, Wolpers, Heinr. Meyer (1839), Friedr. Meyer (1871), Gewecke, Bähre, Behre	Lindenstr. 12/ u. Lange Str. 12
24	Halbmeier	Wackenroder, Ludw. Grete, Fr. Grete (1845), Konerding	Lindenstr. 14/ Lange St. 13-15
25	Kötner	Grove, G. Bähre, H. Bähre (1870, <i>gen. Heukater-Bähre</i> ), Koch	Lindenstr. 9,11 und 13
26	Kötner	Chr. Harte, L. Harte (1830), Barnstorf (1851, <i>gen. Harten-Barnstorf</i> ), Ernst Barnstorf	Lindenstr. 15, und 19 bis 29

## Band 2

27	Kötner	Joh. Thiele, Hagemann, Heinr. Scheele (1845), Leuchtenberger	Lange Str. 17
28	Kötner	Heinr. Gevecke, Gevecke Erben (1845), Ww. Lege geb. Gevecke, Busse, Netto	Am Tiergarten 1 u. Krumme Str. 7
29	Halbmeier	Prüße, Fr. Meyer (1811), Ww. Meyer (1845), L. Meyer (1865), Schule (1900)	Lange Straße 12
30	Kötner	Joh. Wilh. Füllkrug (1765), Joh. Fr. Füllkrug (1800), Heinr. Fr. Füllkrug (1842), Georg Füllkrug (1891), Sobottka	Luhnenstr. 1, 3, 7 u. Krumme Str. 3

Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
31	Halbmeier	Voigt Kracke (1695), Joh. Lunde (1756), Fr. Meyer (1800), Wackenroder (1870), dann parzelliert und die Häuser der Luhnstr. 2 bis 18 u. Gollstr. 27 + 29 wurden erbaut	Luhnstr. 2,6,8, 10,12,14,18 und Gollstr. 27 u. 29
32	Kötner	Jürgen Busch, Ludwig Busch (1845), Fr. Warmbold (1865), Friedrichs, Salzer	Gollstr. 25
33	Halbmeier	Joh. Heinr. Grethe (1728), Fr. Grethe (1830), Chr. Prüße, Ernst Prüße (1845), H. Riechers (1914), Wellhausen	Gollstraße 19
34	Halbmeier	Gevecke, Vollmer, Meinecke, Chr. Bremer (1845), H. Bremer (1871), Behrens, Ww. Bremer	Krumme Str. 2
35 (alt)	Halbmeier	H. Wiese (1622), Lüdecke Fr. Scheverling (1669), Chr. Dohrs (1802), E. Ludw. Dohrs (1837), (1858 ist die alte Hofstelle 35 in die Hofstelle 34 aufgegangen).	Krumme Str. 4
35 (neu)	Halbmeier	Fr. Scheverling, Ernst Ludwig Dohrs (1850), Georg Dohrs, Heinrich Dohrs (1845, gen. Heidjer-Dohrs)	Ostergrube 9
36	Kötner	Chr. Scheferling, H. Dohrs (H. Dohrs (1837), Lüderitz, Rogge, Chr. Fischer (Wäscher), L. Meinecke (Wäscher, 1890), Dittmer	Krumme Str. 8,10
37	Kötner	Wiese (1645); Scheverling (1669), Joh.Chr. Prüße (1829), Ernst Prüße (1845), Louis Barnstorf, Tegtmeier	Krumme Str. 3
38	Kötner	Fr. Prüße (1845), Fr. Scheverling (1850), W. Kölling (gen. Graf Kölling), Wehler	Lange Straße 8
39	Kötner	Ernst Jöhrens, Fr. Jöhrens (1845, Hempel-Jöhrens), A. Lichtenhahn (gen. Nappo) Gemeinde, Schulz	Lange Straße 6
40	Kötner	Henning Lüderitz (1680), Busche, Heinr. Scheverling (1845), Eduard Nolte (1870), Karl Nolte, Schrader sen., Schrader jun. Deco Schneider, Christian Blawit, Köhler, Knorr	Lange Str. 4 + 4A Krumme Str. 1A Krumme Str. 1
41	Kötner	Häpke, Chr. Fischer, Heinr. Dohrs (1845), Lüderitz (1850), Feldmann (1853, Haus Nr. 116), Bräuker, Göbel, Osthaus	Lange Straße 2
42	Kötner	Fischer, E. Scheele (1845), Heinr. Künnecke (Gastwirt, 1870), Mühlenbrink-Rode, Scheele Erben, Nowag, Oppenborn	Pumpstr. 7 u. 7A
43	Kötner	Grove, Künnecke, Meinecke, L. Dohrs (1845), Georg Dohrs (1870, gen. Färber-Dohrs), Kas ten (gen. Kastens-Hotel), Kreissparkasse, Sparkasse	Pumpstr. 6, 8
44	Anbauer	Prüße, Könnecker, H. Wahlmann (1850), Karl Schrader (gen. Bottermels-Karl), Lüders (1845), C. Scheibe (Bäcker, 1876)	Pumpstr. 4
45	Kötner	Ludw. Lüders (seit 1540), ab 2014 Wohngebäude mit 12 Wohnungen	Gollstraße 13

Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
46	Kötner	Ernst Barnstorf, H. Barnstorf (1845), H.E. Barnstorf (1852), Hülsner, Ww. Lange, v. Dewitz, Brauns	Pumpstr. 2A
47	Kötner	Rode, Friedrich Härke (1845), Fr. Dohrs (gen. Härken Dohrs, 1871), E. Prüße, Brandes	Gollstr. 7 - 11
48	Kötner	Ahrbeck, C. Schrader (1830), Heinr. Schrader (1845), Freckmann, Lahmann, Brüggemann, Kracke	Pumpstr. 2
49	Halbmeier	Joh. Chr. Dohrs (1730), Fr. Dohrs, Chr. Dohrs (1829), v. Graevemeyer (1845), Heinr. Schrader (1871), Kracke (1887, Kaufmann)	Torgarten 1
50	Kötner	Kracke (1715), Rogge. Scheverling (1743), Joh. H. Scheverling (1829), L. Kracke (1865), Fiedeler, Gevecke (Gastwirt, ab 1923 bis 1965 auch Postfiliale), Luckmann, Molsen	Torgarten 7
51	Brinksitzer	Warmbold, Gevecke, Chr. Stamme (1845), Friedrichs, Stegmann	Lehrter Str. 53
52	Anbauer	E. Bertram (1850), Schmidt, Ernst Härke in Peine (Braumeister), Brauns (1924 bis 1956)	Lehrter Str. 51
53	Brinksitzer	Lieke, L. Barnstorf (1845), Karl Barnstorf (gen. Gärtner-Batz), F. Ehlers (1850)	Oisseler Str. 17
54	Brinksitzer	Fr. Weidemann (Schmied 1845), L. Barnstorf (1850), Rust, Müller, Stange	Am Tiergarten 13, A. d. Schafbahn 2, 4, 6

### Band 3

55	Brinksitzer	Hanß Tymann (Schmied, 1680), Weber (1752), Ernst Fischer (1810, Stellmacher), Ehlers (1850), Fr. Konerding (Auktionator), 1904 aufgeteilt in: Haus 69, Fischer (Stellmacher, 1904), Rode, Thiele, Haus 69 A, Kalert, Barthold (Schneider) Haus 69 B, Fr. Konerding (Auktionator), Reinecke (Bäckerei)	Lindenstr. 2, Lindenstr. 4, Lindenstr. 6
56	Brinksitzer	Hans Kucken (1688), Nedderott, Fr. Barnstorf, H. Pieper (1845), Schuhmacher F. Kölling (1850), Scheele, Stockbauer, Beck, Neubauer	Am Tiergarten 3 (24 Wohnungen)
57	Brinksitzer	L. Bartels (1845), F. Oppenborn (1850), Stamme, Bortfeld, Gevecke, Scheele, Kannewischer, Steinhoff, Clemens	Am Tiergarten 3 (24 Wohnungen)
58	Brinksitzer	F. Barnstorf, Fr. Kölling (Schmied 1845), Woitkewitz	Petersilienstr. 11
59	Brinksitzer	Pieper, Fr. Oppenborn (Böttcher 1845), Erich Oppenborn (gen. Selter-Oppenborn), L. Bartels, Jetting	Rischweg 12



Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
60	Kötner	Bode, F. Warmbold (1845), Elise Warmbold (1870), E. Lüders, Louis Scharnhorst (genannt Kisten-Scharnhorst), G. Scharnhorst	Oisseler Str.1B-D u. Oisseler Str. 3
61	Brinksitzer	Thiele, Grove, Fr. Schmidt (1845), Georg Dohrs (1891, Gastwirt), H. u. F. Könecke, Maetz, Zeidler	Ostergrube 1
62	Brinksitzer	Christoph Lüders, Scheverling, E. Köhler (1845), Wahlmann (1862), A. Kracke (Schlachter), Husak, Weidemann	Gollstraße 20
63	Brinksitzer	Heinr. Bauermeister (Tischler 1845), Pfeffer, Hamers	Eisteichweg 2
64	Brinksitzer	Weidemann, Chr. Evermann (Schlachter 1845), Gorny	Petersilienstr. 3
65	Häusling	Hauptm. Reuschen, L. Scharnhorst (Schlosser), Witwe Scharnhorst (1845), Fr. Scharnhorst (1892), Fischer, Behrend	Petersilienstr. 5, 7
66	Anbauer	Tönnies Lüders (1656 – 1692), Fr. Prüße, Lüders (1837 Stellmacher), W. Scharnhorst (Schlosser, 1900 ), Fischer, Behrend	Petersilienstr. 9
67		Schule zu Anderten neben der Kapelle (1616), Pfarrhaus	Lindenstraße 3
68	Anbauer	E. Fischer (Stellmacher 1850), Prüße (1890), A. Kracke, Fr. Wahlmann, Köhler (Franzosen-Schauster), v. Helmold, Tegtmeier, Axel Simon	Gollstraße 16
69	Anbauer	D. Fischer (1810), H. Meinecke (Stellmacher 1850), Fr. Ehlers (1864), E. Fischer (1892), Fr. Konerding (gen. Flitzen Konerding, Stellmacher ), Blume	A. d. Schafbahn 3
70	Anbauer	H. Frischmuth (Schlachter), Rasch (Schlachter, gen. Raschen-Damper), Evermann, Scharnhorst, Tengelmann	Rischweg 1D
71		Brauerei Scheele (1727), Wolf, Heitmann, RA Kanzlei Heinze	Am Tiergarten 2
72	Abbauer	Heinr. Meinecke (1845), L. Meinecke (Schuhmacher), Vogelsang,	Gollstraße 14
73	Häusling	Ernst Köhler (Arbeiter 1845), Heinrich Köhler	Rischweg 15
74	Kötner	Ernst Jürgens (1845), Meyer (Müller), H. Bode (1871), Ernst Behmann (1890, Schäfer), Sudhoff, Stegmann	Gollstraße 12
75		Kapelle, Kirche	Lindenstraße 1A

Hof/ Haus Stand	Name	heutiger Standort
76	Abbauer Ernst Barnstorf (1845), Heinr. Barnstorf (1890, genannt Blümchen-Barnstorf), Köhler, Friedh. Blume	Gollstraße 26
77	Häusling Joh. Fr. Meyer (Müller 1793), Friedr. Meyer (1872), Heinr. Warmbold (1891, Müller), Erna Prüsse (1935), Nudelfabrik, Scheiding, Engelbart, Elektro-Scharnhorst	Lehrter Str. 60 60 A+B, 62
78	Häusling Heinr. Jürgens (1845), Wilhelm Volker (Müller 1876), W. Müller (Schuhmacher), Carl Warnecke, Wilh. Warnecke (1906), Kirchmann	Lehrter Str. 47
79	Kötner H. Wahlmann (1870), Friedr. Wahlmann (1892), Lina Schrader, v. Helmolt (gen. Gamaschen-Kurt), abgerissen	Ostergrube 2
80	Häusling Heinr. Freckmann (Korkschnneider 1845), Rittentrop, Mühlenschänke	Tiergartenstr. Haltest. der 5
81	Halbmeier Fr. Barnstorf (1845), Georg Barnstorf - Grüne Aue (1890, Tischler und Gastwirt, gen. Discher-Schorse), Adolf Ebeling (Tischler und Sarglager)	Lehrter Str. 19
82	Halbmeier Heinr. Barnstorf (1845), Emil-, Hans-Heinr. Barnstorf	Scheibenst. Weg 5
83	Häusling Ernst Scharnhorst (1891, Bierfahrer), Elise Scharnhorst, Rohr	Petersilienstr. 2
84	Abbauer Fr. Wilkening (1856 gebaut), Lina Barnstorf, Behre, Kurz	Petersilienstr. 6
85	Kötner H. Scheverlings Erben (1870), Heinr. Scheverling	Gollstraße 8
86	Häusling Friedrich Bähre (1876, Arbeiter), Bäckerei Behre, Praxis Dr. Behre-Hallbaum	Am Tiergarten 10
87	Halbmeier v. Graevemeier (1865), Ernst Kracke (Braumeister), Heiner Kracke	Rischweg 6
88	Ernst Scharnhorst (1889, Tischler), F. Weber (Schäfer, gen. Schaper-Fernand))	Eisteichweg 1
89	Louis Barnstorf (Wäscher u. Schlachter), Pieper (gen. Piepers Hahne), Rode, Prommerich, (1988 abgerissen)	Am Tiergarten 89 A
90	H. Jöhrens (Wäscher, gen. Klapprot Jöhrens), Rutsch (Gärtnerei)	AmTiergarten 16 A-D

---

#### Band 4

Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
91		Fr. Stöckmann (1888, <i>Korkschnneider</i> ), Fischer, Konsum, Georg	Sehnder Str. 5
92	Kötner	Ernst Köhler (1870), Louis Köhler (1890), Gustav Köhler, (15 ha, 16 Ar, 53 m <sup>2</sup> , ab 1916 zu 174), Elli Wellhausen	Sehnder Str. 11
93		Meinecke ( <i>Schuhmacher, gen. Stoken-Meinecke</i> ), Wellhausen	Sehnder Str. 9
94		Barnstorf, Wilh. Fr. Behrens ( <i>Bahnwärter</i> ), Berthold Lange Erben, ( <i>abgerissen-dann Neubau</i> )	Ostergrube 19
95		Harte, Ernst Münstermann Heinr. Münstermann ( <i>Schäfer, gen. Ziegenspeck</i> ), Erich Münstermann, abgerissen	Gollstr.
96		G. Köhler, E. Köhler ( <i>Schuhmacher</i> ), Fr. Köhler ( <i>Maurer, genannt Happ-Happ</i> )	Am Tiergarten 11
97		E. Bauermeister ( <i>Wäscher</i> ), Fr. Warmbold, Schrader	Wender. Weg 13, 15
98		Fr. Warmbold ( <i>Wäscher</i> ), Aug. Behmann ( <i>Schäfer</i> ), Friedr. Behmann, ( <i>2013 abgerissen</i> ), Neubau	Wender. Weg 10, 12
99	Abbauer	G. Köhler (1885), H. Köhler ( <i>gen. Löppel-Köhler</i> ), Siebecke	Eisteichweg 3
100		Heinr. Fischer ( <i>Sattler, 1863</i> ), Heinz Fischer, Ostholz	Sehnder Str. 13
101		Louis Bremer (1890, <i>Arbeiter</i> ), Solenthaler	Sehnder Str. 13A-E
102		L. Rittentrop (1887, <i>Arbeiter</i> ), Hohm	Wendroder Weg 7, 9, 11
103		Wilkening ( <i>Fabrikant – Spiritfabrik</i> )	Lohweg 39
104	Abbauer	A. Buchholz, Wilh. Kothe (Landwirt, 1885), Adele Kothe, Auguste Lina Hedwig Kothe, Dietrich-Sulima	Sehnder Str. 15 1967 abgerissen
105		Heinr. Freckmann ( <i>Korkschnneider Am Wöhren</i> )	(abgerissen)

Hof/ Haus	Stand	Name	heutiger Standort
106	Abbauer	Aug. Fischer (1875), Fr. Hornburg (Arbeiter, 1890) abgerissen	
107		???	??
108		Friedrich Paulmann (1868), Paulmann (Witwe)	Wendroder Weg 8
109		W. Wildhagen (Arbeiter), Jago, 1868 gebaut	Wendroder Weg 6
110	Abbauer	Köhler, Köhler (Maurermeister), Bauermeister, Oppenborn (abgerissen)	Wendroder Weg 3, 5
111		Louis Scharnhorst (1892, Tischler), Fr. Scharnhorst	Rischweg ?
112		Bremer, Ww. Bremer (Altenteiler Haus auf der Hofstelle 34)	Krumme Str. 2
113		Gevecke, Krumrey, Scheverling, (1877 gebaut, 1978 abgerissen)	Sehnder Str. 2
114		Ernst Wahlmann (Zimmermann, 1900)	Anderter Schützenplatz 10
115		altes Spritzenhaus an der Kapelle, abgerissen	Lindenstr. 1
116		Heinr. Feldmann (Schneider), Fr. Feldmann, H.F. Feldmann (gen. Patten-Feldmann), Bräuker, Osthaus	Lange Str. 2
117		Heinr. Rohde (Arbeiter), Schriever, (war Wenderoder Weg 2, 4)	Anderter Schützenplatz 8
118		Weidemann, Schondorf, Heyna, abgerissen	Gollstr. 4
119		August Wehrmann (Gemeindediener)	??
120		E. Schleth (Tischler), Fritz Schleth, Wilfr. Schleth	Lehrter Str. 45
121		Carl Sudhoff (1883 Maurermeister), Wilh. Bähre, Georg	Sehnder Str. 3
122		Wilh. Blume, A. Blume Erben	??
123		Henn (Böttcher), Haarstrick (Schneider), Tegtmeier, Lennart	Gollstr. 29
124		Friedr. Küster (Milchfuhrmann), Wilh. Küster, Ilse Schmidt, Beate Schmidt	Gollstr. 27
124 A		Fr. Küster, Ernst Küster, Heinr. Küster, Wilh. Küster, Seck	Luhnenstr. 2
125		A. Loges, R. Reinecke (beide Bäcker), abgerissen	Lindenstr. 6

Hof/ Haus Stand	Name	heutiger Standort
126	Manske & Co ( <i>Germania Cement</i> )	And. Str. 127-131
127	Heinr. Molsen ( <i>Arbeiter</i> ), Kothe, Dietrich, Schulz, Anger	Sehnder Str. 17
128	Everding, Max Krüger ( <i>Bierverlag</i> ), Thiedau, Ganz ( <i>Garagen</i> )	Luhnenstr. 6
129	Bauermeister, Neubauer, Heise, Mehlhorn	Wendr. Weg 17A, 19
130	Louis Dohrs ( <i>Milchfuhrmann, gen. Melkflötscher</i> ), Georg Thiele, Rittentrop, Karin Blöhdorn	Gollstr.?
131	C. Scharnhorst ( <i>1890, Tischler</i> ), Herm. Pape, Zaddach	Luhnenstr. 18
132	Scheele, Germania, E. Evermann ( <i>gen. Raschen-Ernst, Eiskeller</i> )	Sehnder Str. 7
133	Füllkrug, Schramm, Kücken, Schröter, Behrmann	Gollstr. 31
134	Nordhoff ( <i>gen. Schnurzel</i> ), Gebert	Luhnenstr. 14
134	Gebert (ab 1948)	Luhnenstr. 12
135	Fr. Dohrs ( <i>gen. Kaufmann Dohrs</i> ), Lehmann, Lehmann-Pilarski	Sehnder Str. 1
136	Ernst Krüger, Alfred Krüger	Sehnder Str. 4
137	Karl-Fr. Blume, Ewald Blume, Waldem. Blume, Wwe. Blume	Luhnenstr. 12
138	August Thiele, Spark, Emmy Meier, Findeisen Erben	Luhnenstr. 10
139	Ernst Sudhoff, Heinr. Münstermann, Heckmann	Gollstr. 85
140	Eisengießerei ( <i>im 2. Weltkrieg zerstört</i> )	Lohweg
141	Heinrich Koch, Wilhelm Koch	Gollstr. 33
142	Friedrich Oppenborn, Henry Oppenborn, Strauß	Lange Str. 9
143	C. Lüder, Otto Lüder, Zimmermann, Heinr. Münstermann, Eleonore Scholz, Thiele	Lange Str. 11
144	Teutonia Cement, Lange	Lohweg
145	Schulz ( <i>1873</i> ), Anger, Ringer	Sehnder Str. 19

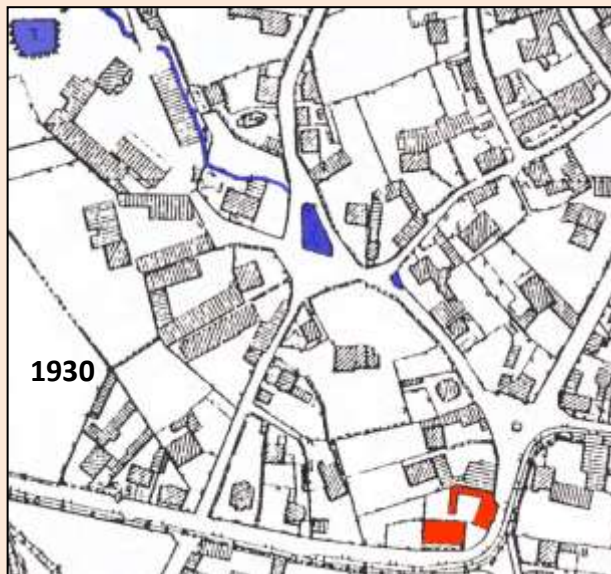
Hof/ Haus Stand	Name	heutiger Standort
146	Carl Sudhoff, Stegmann	Zur Hindenburg- schleuse 16
147	Beerenbruch, Carl Schulz, Schneider	Rischweg 4
148	Erich Münstermann	Rischweg 2
149	Armenhaus am Wöhren, Dau	Am Wöhren
150	???	???
151	???	???
152	???	???
153	???	???
154	Brandes ( <i>Bullermann Brandes</i> ), Busch, Nawrath	Am Tiergarten 32
155	Heinr. Bormann, <i>1910/12 gebaut</i>	Gollstraße 68
156	Friedr. Rutsch ( <i>Gärtnerei, Imkerei, 1902 erbaut, 1970 abgerissen</i> )	Wasserweg 6
157	Barnstorf, Schomburg, Tegtmeier ( <i>2015 abgerissen</i> )	Am Tiergarten 53
158	( <i>1904 erbaut</i> ), Conrad Lohmann, Friedrich Lohmann	Am Tiergarten 26
159	Restauration Bahnburg	Anderter Str. 140
160	Otto Hinze, Otto Spark, Plate, Weber ( <i>Bahnburg</i> )	Anderter Str. 142 und 140 A
161	???	???
162	Anderter Bahnhof, Leuchtenberger	An der Bahn 2
163	???	???
164	???	???
165	Grobe, Plinke	Am Tiergarten 44

Hof/ Haus Stand	Name	heutiger Standort
166	???	???
167	Küllig, Haberland, Bornemann	A. Tiergarten ??
168	Wilh. Schönekäse	Gollstr. 35
169	HEAG, Thamm, Sievers	Zur Hindenburg- schleuse 18
170	Feuerwehr-Gerätehaus (1901)	Anderter Schützenplatz 1
171	Ernst Koch (Klempner)	Gollstr. 69 A, B
172	Heinr. Bremer, Ww. Bremer, geb. Schwägermann, Polk	???
173	Hermann Bormann (rechts neben 68)	Gollstraße 64
174	Köhler (1916 Köhler-Berg)	Anderter Schützenpl. 11
175	??	??
176	Warnecke (Führunternehmer, Bestatter), Hinze (Steinmetz, 1905)	Tiergartenstr. 179
177	??	??
178	??	??
179	??	??
180	??	??

Hof/ Haus Stand	Name	heutiger Standort
181	Name ?, früher Südfeldstraße	Wend. Goge 5
181A	Schröder, früher Südfeldstraße	Wend. Goge 7
182		
183		
184	Küster, Eckhardt	Gaimweg 26
185	Herm. Reckling ( <i>Zimmermeister</i> )	Gollstr. 91
186		
187		
188		
189		
190		
191		
192		
193		
194		
195		
196		
197		
198		
199		
200	Ernst Köhler ( <i>genannt mag Eten</i> ), Heitmann	Gollstraße 39
211	Heinrich Risch	
212	Blume	Pappelweg ?
238	Emma Lange	Sehnder Str.
240	Dr. B. Lange	Sehnder Str.



**Hofstelle 1** Köthner (früher Sehnder Straße 1, heute Lehrter Straße 59)



**Namen der Eigentümer u. Bewohner (soweit noch recherchierbar):**

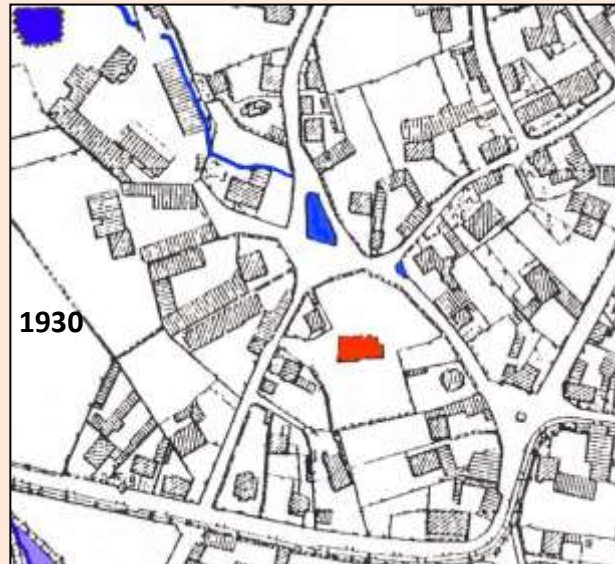
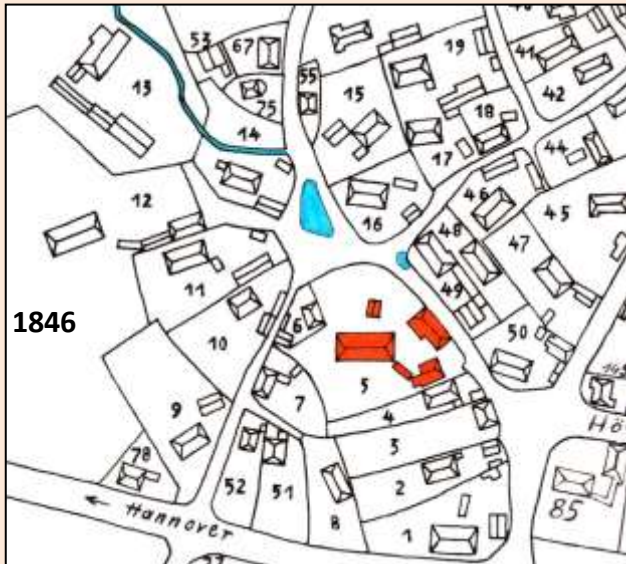
Joh. Heinr. Gewecke (Kötner 1826, Gastwirt ab 1841), Ludw. Gewecke, Friedr. Gewecke (1845), Rode (1917, Müller u. Gastwirt), Fuchs (1952), Riechers, Ralley Mühle, Mykonos, eIGReCO



Das Gebäude dieser Hofstelle 1 wurde im Jahr 1826 gebaut und diente ab 1841 als Gaststätte. 1912 erwarb Adolf Rode die Windmühle am Kronsberg, die seine Söhne, die Brüder Adolf und Friedrich Rode, bis zum Ende des 2. Weltkrieges betrieben. 1948 bauten die Brüder dann auf ihrer Hofstelle 1 an der Grenze zur Hofstelle 2 eine Motormühle (s. 2-geschossiges rechteckiges Gebäude auf der rechten Bildseite), die bis 1959 in Betrieb war.



## Hofstelle 5 Vollmeierhof, Torgarten 2



**Namen der Eigentümer** (soweit noch recherchierbar): Bauermeister (ab ca. 1570 über mehrere Generationen), J. H. Künnecke (1803), Georg Fr. Barnstorf (1814), Arthur Wackenroder (1887), Gemeindeverwaltung (ab 1937).



Das Wohnhaus der Hofstelle 5 vor dem Umbau zur Gemeindeverwaltung 1937. Hier wohnte Fr. Barnstorf, Genannt "Piepen Fritze", Vater von Olga Wackenroder.



Die Rückseite des Gebäudes der ehemaligen Gemeindeverwaltung

Ab 1937 war in diesem Gebäude die Gemeindeverwaltung Anderten untergebracht.

1952 erfolgte ein Umbau mit Modernisierung.

Vor der Eingemeindung wurde in dem Gebietsänderungsvertrag mit der Stadt Hannover im Februar 1974 im § 22, Abs. 2 vertraglich Folgendes vereinbart:

"(2) Die Bezirksverwaltung unterhält in der ehemaligen Gemeinde Anderten eine Nebenstelle.

Der Umfang der dort wahrzunehmenden Aufgaben wird nach näherer Organisationsprüfung festgelegt."

Aber leider hielt sich die Stadt Hannover nicht an diese vertragliche Vereinbarung.



## Kaufvertrag über die Abbauerstelle 7

Geschehen Ilten den 16ten September 1845

Erschienen vor hiesigem Amte mit Bitte um Aufnahme folgenden Kauf Contracts,  
1. als Verkäufer der Einwohner und Köthner Ernst Jürgens aus Anderten, und  
2. als Käufer der Zimmermann Ludewig Schuhmacher ebendaher.

### §1

Ernst Jürgens verkauft an Ludewig Schuhmacher zu einer Abbauer-Stelle in dem Platz derjenigen, welche er, Jürgens, vom Zimmermeister Wahlmann angekauft hat, und zur Reihe Stelle machen will, die Gebäude seiner bisherigen Reihe-Stelle Nr. 7 in Anderten, nemlich Wohn-Haus und Stall-Gebäude, ferner den Hofraum und den zu 29 Ruthen Größe, wofür jedoch nicht eingestanden wird, angegebener Hof-Garten mit allem, was in den Gebäuden wand nied und nagelfest ist, jedoch mit Ausnahme des eingemauerten Kessels, des Kesselhakens, und einer eichener Kuh-Krippe, jedoch mit Zurücklassung der losen Bretter welche den Boden einfach bedecken und zwar für die ? von Kaufsumme von 700 rt Siebenhundert Thaler in groben Courant.

### §2

Dieses Kaufgeld, wegen dessen Verkäufer das Eigenthum vorbehält, wird auf nächste Ostern den 12ten April d.J. 1846 in einer Summe bezahlt, und tritt Käufer alsdann die Stelle an. Bis dahin bleibt Verkäufer in seinem Hause wohnen, muß auch bis dahin alle Lasten und Abgaben, so auf der Stelle haften, entrichten, und alles, soweit es angeht, in dem Zustande, sowie es sich jetzt befindet, abliefern.

### §3

Da mit Genehmigung der Behörden die verkaufte Wohnstelle Nr. 7 künftig rücksichtlich ihrer Gemeinde und Comunal Abgaben Verhältnisse ganz in den Platz der vom Verkäufer entstandenen sonst Wahlmannschen Abbauer-Stelle Nr. 74 Brand Catastri treten soll, so hat Käufer Schumacher in dieser Hinsicht alles dasjenige mit Ausnahme dessen, was wegen des Hühnerhaltens ausgemacht ist, zu erfüllen und gegen sich gelten zu lassen, was dieserhalb mit Wahlmann ausgemacht ist.

### §4

Die Kosten dieses Kauf-Contracts trägt Käufer allein. Die Genehmigung der Uebertragung der Abbauer-Qualität von der sonst Wahlmannschen Stelle auf die hier verkaufte veranlassen könnte, übernimmt Käufer.

## §5

Verkäufer verspricht für sich und seine Erben, dem Käufer, dessen Erben und Besitz-Nachfolgern, wegen dieses Verkaufs die völlige rechtliche Gewähr zu leisten, will auch zu dem Ende sofort auf die Auflösung desjenigen geringen Hof-Zinses und Weidenutzes entsagen, welchen die Völger bislang von der verkauften Hof-Stelle bekommen haben und verspricht diese Ablösung spätestens binnen Jahresfrist zur Endschaft zu bringen, und Käufern nachzuweisen, daß die Zahlung der Ablösungs-Summe geschehen sey.

Auch versteht es sich von selbst, daß er dafür einstehe, daß sein Verkäufers Scheckgeber Ernst Scharnhorst und dessen beyder Schwestern, Rosine und Drothee der verkauften Stelle nicht weiter zur Last fielen, sondern mit ihm auf die gekaufte Wahlmannsche zögen.

Schließlich entsagen beyde Theile allen hinreden und Ausflüchten, welche sich gegen diesen Erbe-Kauf Contract irgend sollten erdenken laßen, insonderheit der ihnen erklärten Einrede der Verletzung unter der über der Hälfte des wahren Werths.

*Vorgelesen, genehmigt  
Ernst Jürgens – Ludewig Schumacher  
Geschehen wie oben – in fidem Flügge*

Vorstehender Kauf-Contract wird zwar hiermit ausgefertigt und zum Amts-Contracten Buche Volann XVII pag. 805 registriert worden.

Es kann jedoch die Genehmigung zur Umschreibung der Gefälle von den beyden hier in Frage kommenden Wohnstellen erst dann ertheilt oder vermerkt werden, wenn Verkäufer die versprochene Ablösung der den Völgers schuldigen Gefälle bewirkt, und nachgewiesen haben wird.

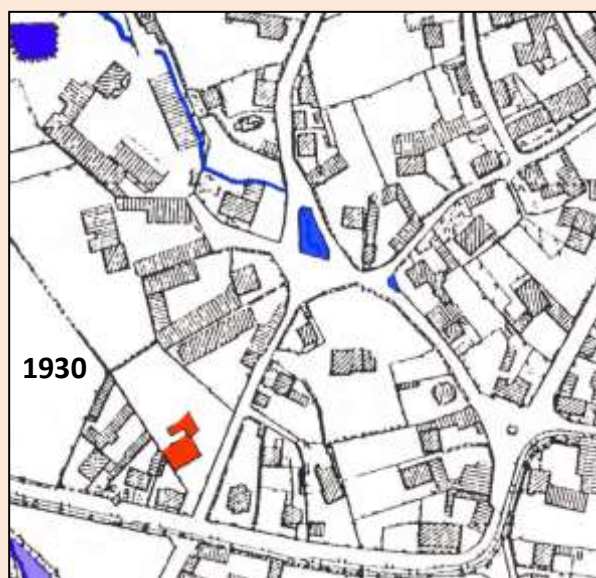
*Ilten den 16ten September 1845  
Königlich Hannoversche Amts Voigtei  
Flügge*

Cassiert

Zum vorgehefteten Kauf Contract zwischen dem Köthner Ernst Jürgens als Verkäufer und dem Zimmermann Schumacher als Käufer.

*Ilten, den 16ten September 1845  
Königliche Amts Voigtei – Flügge*

## Hofstelle 9 Kötner, heute Winkelstraße 6



**Namen der Eigentümer** (soweit noch recherchierbar): Lüderitz (1593), Moennig (1845), Öhlschläger, Orgaß.

Die Hofstelle 9 war der Stammhof der Familie Lüderitz, 1593 das erste Mal erwähnt unter dem Namen Hermann Lüderitz (1593 – 1673).

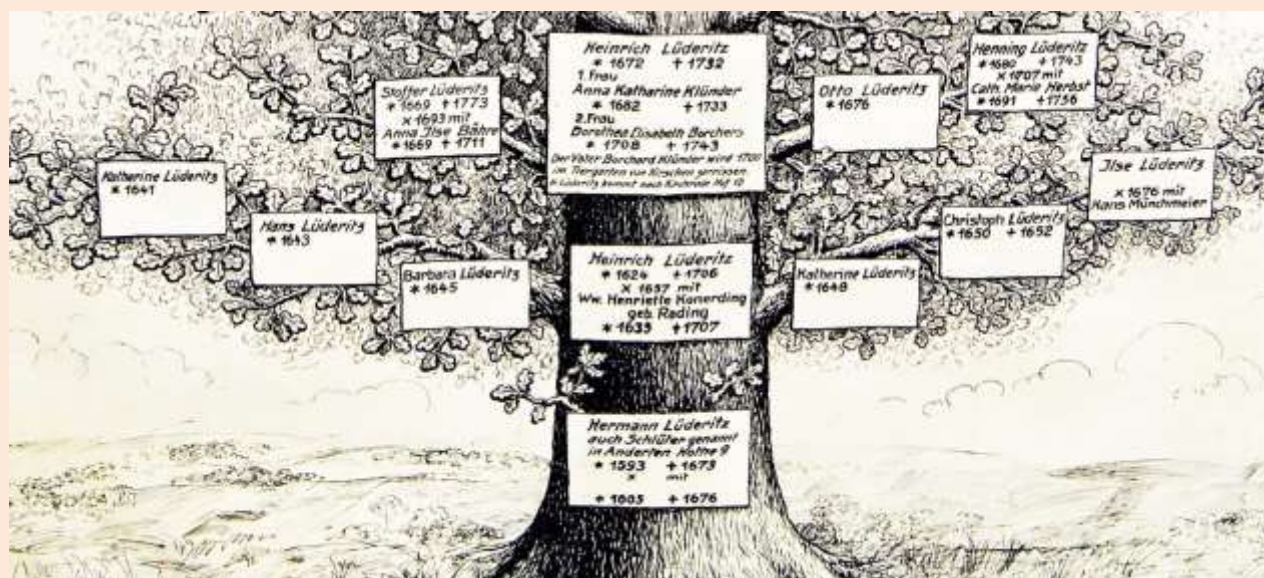
Sein Sohn Heinrich (1624 – 1706) verheiratete sich mit der Witwe Henriette Konerding geb. Rading (1635 – 1707). Ihr Mann aus erster Ehe – Heinrich Konerding (1635 – 1667) von der Anderter Hofstelle 22 - verstarb kurz vor der Aufstellung des ersten Höfeverzeichnisses.

Die nächste Generation Lüderitz, auch ein Heinrich Lüderitz, (1672 – 1732) heiratete in erster Ehe Anna Katharine Klünder (1682 – 1733) und in zweiter Ehe Dorothea Elisabeth Borchers (1708 – 1743).

Henning Lüderitz (1680 – 1743) erwarb die Hofstelle 40 in der Langestraße, heute Schrader.

Besonders tragisch war ein Unfall im Jahr 1700: Der Vater von Anna Katherine Klünder, Borchard Klünder, wurde im Tiergarten in der Brunftzeit von Hirschen angegriffen und getötet.

Um 1735 zieht Heinrich Lüderitz von Anderten nach Kirchrode auf die dortige Hofstelle 12.





*Heinr. Chr. Prüße (rechts) um 1915 vor dem Wohnhaus seiner neu erworbenen Hofstelle 13*



*Die Hofeinfahrt zur Hofstelle 13, dem heutigen Hof Brandes. Die steinernen Torpfosten der Hofeinfahrt stehen noch heute an gleicher Stelle.*

Königliches Amtsgericht.  
Burgdorf ,den 25. Januar 1912.

Gegenwärtig:  
Amtsrichter Senff, Referendar Stoltz.

Es erschienen die

1. die Witwe des Kötners Heinrich Barnstorf, Auguste geb. Rohde aus Anderten,
2. deren Sohn Landwirt Ernst Barnstorf aus Anderten, vorgestellt, durch den  
Amtsgerichtssekretär Bode

Witwe Barnstorf erklärte:

Nach dem Testament vom 14. Juli 1908 - IV. 4/09 - des Amtsgerichts Burgdorf bin ich alleinige Erbin meines Sohnes, des Kötners Heinrich Barnstorf d. J. in Anderten geworden. Ich überreiche hiermit eine Bescheinigung des Gemeindevorstehers von Anderten darüber, dass mein Sohn unverheiratet und kinderlos verstorben ist und ich versichere zugleich an Eidesstatt, dass mein Sohn unverheiratet verstorben ist.

Ich beantrage nun zunächst als Erbin meines Sohnes, dass von dem im Grundbuch von Anderten, Band I, Blatt 26 verzeichneten Grundbesitz die Parzellen 79 und 122 Kartenblatt 1 auf meinen Namen umgeschrieben werden und dass diese Parzellen auf ein neues Grundbuchblatt auf meinen Namen übertragen werden.

Wert der Parzellen beträgt 3.000.- M. Ferner bewillige und beantrage ich, dass der für mich im Grundbuche von Anderten Band I Blatt 26 Abteilung II Nr. 1 eingetragene Altenteil auf meine Kosten gelöscht wird.

Den dann noch auf Blatt 26 von Anderten verbleibenden Grundbesitz mit Ausnahme der Parzellen 79 und 122 Kartenblatt 1 übertrage ich damit auf meinen Sohn, den Landwirt Ernst Barnstorf, den Erschienenen zu 2. Zugleich übergebe ich mit das gesamte Hofesinventar und alle die im Hause befindlichen Möbel ausser denen, die ich mit in die Ehe gebracht und nach meines Mannes Tod angeschafft habe.

Mein Sohn hat dafür folgende Leistungen zu übernehmen:

**I.**

Er hat zu übernehmen sämtliche auf dem Grundbesitz ruhenden Lasten und Abgaben seit dem 1. Januar 1912,

### **In der Gegenwart Vergangenes für die Zukunft bewahren.**

Unter diesem Motto sind in vielen Jahren Informationen und Bildmaterial zusammengetragen und archiviert worden.

Daraus wird nun diese Schriftenreihe "Historie alter Anderter Höfe und Gebäude" entstehen.

Dankbar wäre ich deshalb für Anregungen und Ergänzungen sowie für eventuell noch vorhandenes Bildmaterial, die diese Historie alter Anderter Höfe und Gebäude komplettieren könnten und dann kommenden Generationen zur Verfügung stehen.

Nach Digitalisierung werden zur Verfügung gestellte Originale dem Eigentümer sofort unbeschädigt zurückgegeben.

Lorenz Kurz  
Petersilienstraße 6  
30559 Hannover  
Tel. 0511-9 52 30 73  
Mail: Lorenz.Kurz@gmx.de

*11/2021 Selbstverlag Lorenz Kurz*



# Lageplan der nummerierten Haus- und Hofstellen in Anderten um 1870

